

P F A R R B R I E F

P F A R R V E R B A N D
d e r m ä h r i s c h e n T h a y a

Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht an hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug. Römer 12:16

„Wenn ich einmal nicht mehr bin, oder Gottbewahre tot umfalle, wird dieser Pfarrverband sowieso Geschichte sein.“

Dieses Zitat und die Tatsache, dass der Stellenwert der Kirche und des Glaubens in der Gesellschaft immer mehr abnimmt, haben mich zum Nachdenken ange-regt.

Vor (erst) 20 Jahren waren alle NÖ Landeskindergärten dazu angehalten religiöse Themen den Kindern näher zu bringen und das Jahr wurde für und mit den Kin-dern von Fest zu Fest gestaltet. Was zwischenzeitlich verloren ge-gangen ist und jetzt zumindest als Kulturgut, wenn auch nicht als Glaubenthema, wieder aufgegrif-fen wird.

Es gibt auch ein Buch mit dem Ti-tel „Religion macht Kinder kompe-tent (Don Bosco 2016)“ in dem Querverweise von religiösen Feiern und damit verbundenen Werten hin zum sozialen Zusammensein aufgezeigt werden.

An einem Aschermittwoch brachte eine Mama ihre Kinder am Weg zur Arbeit noch schnell in den Kindergarten. Nach dem sie ei-gentlich schon gegangen war, drehte sie mit erschrockenem Ge-sicht noch einmal um. „Ich habe wie immer Wurstsemmel gerich-tet.“ Die Tatsache, dass eine be-rufstätige Mutter von zwei Kinder-gartenkindern im morgendlichen Stress (mit vermutlich unent-spannten Kindern nach einem Fas-chingsdienstag) eine Jause wie je-den Tag eingepackt hat (von der sie weiß, dass die Kinder sie auch es-sen), hat mich wenig erschüttert

oder erschreckt. Aber die Reaktion der Pädagogin dagegen schon „Nein, das ist kein Thema bei uns.“

Der Hirnforscher Gerald Hüther hat in einem Webinar über Glück davon gesprochen, dass die heutige Gesellschaft und besonders die Kinder nicht mehr glücklich sein können, weil sie vor lauter ‚Selbst‘: Selbstverwirklichung, Selbstwirk-samkeit, Selbstentscheiden das für den Menschen wichtige Gefühl der (Zugehörigkeit zu einer) Gemein-schaft nicht mehr erlernen und da-her auch nicht mehr erleben. Aber ohne Gemeinschaft kann es, laut Gerald Hüther, auch kein Glück ge-ben.

Haben wir in der Gesellschaft ge-lernt, dass wenn uns ein Weg nicht gefällt, wir ihn erst gar nicht gehen?

Natürlich lernt jede Generation etwas mehr, ALTES zu hinterfra-gen und nicht mehr alles als ge-geben hinzunehmen bzw. hinnehmen zu müssen. Wohin entwickelt sich aber die Gemeinschaft weiter?

„Wenn ich einmal nicht mehr bin, oder Gottbewahre tot umfalle, wird dieser Pfarrverband sowieso Ge-schichte sein.“ Ausgesprochen von Herrn Pius als die Gründung des Pfarrverbandes begann.

Für UNSERE Kinder hoffe ich, dass WIR es alle gemeinsam schaf-fen einen aktiven Weg zu gehen, der unsere Pfarren, auch für die Generationen nach uns, lebendig erhalten kann. Cornelia Waitz

Kontakt für:

Begräbnis, Krankenkom-munion, Trauung, Taufe, Seelsorge-Gespräch...

Herr Pius

Pfarrhof Weikertschlag:
telefonisch erreichbar unter
02845 203

Bitte länger läuten lassen –
der Pfarrhof ist groß! Eventu-
ell ein zweites Mal versuchen.

Bei Nichterreichen:

Sonja Lehninger

Kanzlei Pfarrhof Großau
Sprechstunde:

Freitag von 9:30 – 11:30

telefonisch erreichbar

Di, Do, Fr, 7:00 - 13:00

0676 826633094

oder per Email

s.lehninger@dsp.at

pv-maerischethaya@dsp.at

Messintentionen werden
weiter wie gehabt in jeder
Kirche angenommen, oder
in der Pfarrkanzlei.



Das geht mich nichts an
20-C+M+B-25

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrverband „Mährische Thaya“ ein segensreiches neues Jahr.

Persönlich kommen sie

27.12.2024 Neuriegers und Wetzles ab 9:00	02.01.2025 Luden, Zemmendorf ab 9:00
27.12.2024 Rossa ab 13:30	02.01.2025 Nonndorf nach Luden
28.12.2024 Weikertschlag ab 9:00	02.01.2025 Pfarre Eibenstein ab 10:00
30.12.2024 Oberndorf ab 9:00	03.01.2025 Großau ab 9:00
30.12.2024 Schaditz ab 14:00	03.01.2025 Süßenbach ab 9:00
31.12.2024 Rabesreith ab 9:00	

Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika

Herzlichen Dank! Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

Wissenswertes rund um unsere Firmlinge:

Wir starten unseren Firmunterricht Anfang Jänner 2025 mit 10 Firmlingen. Eine sehr schöne Zahl und es freut uns, dass sich so viele für die Vorbereitung auf das Sakrament des Hl. Geistes entschieden haben.

Am Aschermittwoch, den 5. März 2025, um 16:00 Uhr, werden die Firmlinge gemeinsam mit den Erstkommunikationskindern die Messe mitgestalten.

Merken Sie sich den ersten Fastensonntag, **9. März 2025**, in Ihrem Terminkalender vor.

Die Firmlinge verwöhnen Sie an diesem Sonntag, nach der Hl. Messe, im Pfarrheim Niklasberg mit selbstgemachten Fastensuppen. Der Erlös der freien Spenden kommt einer sozialen Einrichtung zugute, welche die Firmlinge noch auswählen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns die Gottesdienste mitzufeiern, um so die katholische Gemeinschaft den Jugendlichen zu vermitteln.

Vorankündigung: Das Sakrament der Firmung wird am 24.05.2025, um 10:00 Uhr, in der Pfarrkirche Weikertschlag, von Prälat Conrad Müller, gespendet.

„Lasst die Kinder zu mir kommen“ Mt 19:14

Was? Wir werden da sein aber wo bleibt ihr?!?

Am Mittwoch, den 5. März freuen sich die Firmlinge und Erstkommunikationskinder, Jung und Alt bei einer Kindermesse begrüßen zu dürfen. Ihr wollt wissen was euch erwartet?

– Lieder die ins Ohr gehen, Lesungen von jungen Menschen, das Aschenkreuz und Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen!

Neugierig? Dann Kalender raus und eintragen:

Mittwoch, 05.03.2025, 16:00 Uhr in Weikertschlag

„red ma mal drüber“

Was halte ich vom Pfarrverband. Kann ich etwas zum Erhalt unserer Pfarrgemeinden / Kirchen beitragen?

Die Pfarrverbände sind wegen des Priestermangels eine Notwendigkeit. Das Positive daran ist, dass dadurch die Gläubigen der einzelnen Pfarren mehr Kontakt zu den Menschen der anderen Pfarren haben. Wir haben das Glück, dass wir einen Pfarrer haben, mit dem man vernünftig reden kann, was nicht überall der Fall ist.

Haslinger, Zabernreith

Durch den Pfarrverband wird das kirchliche Leben massiv eingeschränkt. Besonders für ältere Personen ist das Ausweichen in Nachbarpfarren sehr belastend. Zum Erhalt kann ich außer dem Kirchenbesuch nicht viel beitragen, da sowieso alles von höherer Stelle bestimmt wird.

Anonym, 67

Für mich als Mutter von vier Kindern ist der Pfarrverband eine wertvolle Gemeinschaft, die Glaube und Zusammenhalt in unserem Alltag lebendig macht. Für mich ist die Kirche ein Ort der Begegnung, der „Stille“ ☺ und des Gebetes – in einer immer hektischeren Welt. Zum Erhalt unserer Pfarrgemeinden und Kirchen können wir alle beitragen, sei es durch aktives Mitwirken bei Veranstaltungen, das Weitergeben unseres Glaubens an die nächste Generation oder einfach durch die Bereitschaft, einander im Alltag zu unterstützen. Gemeinsam können wir viel bewegen und unseren Glauben lebendig halten.

Sigrid, 42

Andere Zeiten brauchen andere Strukturen, daher ist der Pfarrverband eine richtige Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen. Die Aufgabe des Pfarrverbandes sollte sein, durch diverse Veranstaltungen / Aktionen die Mitbewohner, die sich von der Kirche entfernt haben, wieder zurückzuholen.

Robert, 70

Ich finde den Pfarrverband sehr positiv. Gemeinsam sind wir stärker und können mehr erreichen. Es kann jeder was zum Pfarrverband beitragen, alleine schon wenn er in die Kirche geht.

Petra, 36

In der Gemeinschaft der Christen willkommenegeheßen wurden am:

07.04.2024 Fabian ORFANDL aus Radl
25.05.2024 Oliver Ben PELIKAN aus Weikertschlag
22.06.2024 Konstantin RAUTER aus Oberndorf/Weik.
14.07.2024 Paul KREPPENHOFER aus Rabesreith
25.08.2024 Olivia BUCHTELE aus Zemmendorf
28.09.2024 Sophie Marie ATANSASOV aus Luden
06.10.2024 Christian Karl FRITZ aus Luden
24.11.2024 Valentin Johann CERNY aus Drosendorf

Die erste heilige Kommunion haben am 04.06.2023 in Großau empfangen:

Felix STROBL aus Rossa
Daniel PFABIGAN aus Schaditz
Marie WINGELHOFER aus Schaditz
Fabian DANZINGER aus Rabesreith
Matthias HARRER aus Oberndorf/Weikertschlag



Die Heilige Firmung haben empfangen

am 18.05.2024 in Raabs/ Th:
Florian Piffel aus Rossa
Martin Danzinger aus Nonndorf
Julia Hanz aus Unterpfaffendorf
Nico Ableidinger aus Großau
Lydia Breuer aus Rabesreith
am 08.06.2024 in Maria Taferl:
Agnes Waitz aus Rabesreith



Verabschiedet haben wir uns am:

20.01.2024 von Robert Karl ZACH aus Oberndorf/Weikertschlag
26.01.2024 von Josef SCHWARZ aus Rossa
26.02.2024 von Johann IRSCHIK aus Weikertschlag
06.04.2024 von Hilde Marie HRUBY aus Weikertschlag
08.04.2024 von Erika HARRER aus Süßenbach
13.04.2024 von Herbert Franz GÖD aus Schaditz
27.04.2024 von Otto HADACEK aus Großau
11.05.2024 von Helga Theresia ZACH aus Neuriegers
09.08.2024 von Sonja Dörrer aus Weikertschlag
05.09.2024 von Anna MUTHSAM aus Unterpertholz
04.10.2024 von Hildegard MÖTH aus LPBZ Raabs / Großau
25.10.2024 von Kurt Peter LANDRICHTER aus Wetzles / Wien
08.11.2024 von Helmut EIDHER aus Nonndorf
21.11.2024 von Franz FRITZ aus LPBZ Raabs / Luden
30.11.2024 von Ulrike LENDL aus Eibenstein
DER HERR SCHENKE IHNEN DIE EWIGE RUHE.

Das Ja Wort gaben sich am:

10.02.2024 Florian & Cornelia Koller aus Edelprinz

01.06.2024 Markus & Manuela Höbinger
aus Ziernreith, Göpfritz / Wild

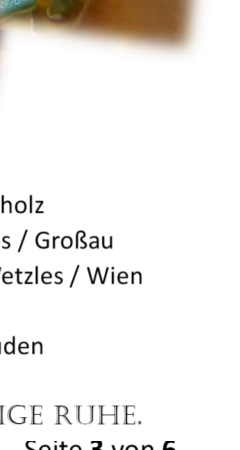
18.05.2024 Kevin & Sabrina Premm aus
Süßenbach (FOTO links)

01.06.2024 Manuel & Katharina Buch-
tele aus Oberwagram

22.06.2024 Michael & Sandra Strobl aus
Rossa (FOTO rechts)

27.07.2024 Sascha &
Maria Weißkirchner
aus Unterpfaffendorf (FOTO links)

27.07.2024 Mathäus & Clara Schönfeldt
aus Wien



Pfarrverband der mährischen Thaya - Wallfahrt



Unser gemeinsamer Ausflug unter Beisein von Herrn Pfarrer Pius Ulrich, startete mit einer Besichtigung der Wallfahrtskirche und dem Besuch der Hl. Messe in Maria Ellends. Es konnte auch die Lourdes Grotte bestaunt werden.

Danach ging es weiter zum Direktvermarkterbetrieb der Fam. Unger in Wagram an der Donau,

welche auch Betreiber der Bauernspeis sind. Dort konnten bäuerliche Produkte erworben werden.

Ein weiterer Programmpunkt war eine Führung durch die Römerstadt Petronell-Carnuntum unter dem Motto „Die Vergangenheit beginnt hier.“

Der lehrreiche Pfarrausflug wurde bei einem gemeinsamen Heurigenbesuch abgeschlossen.

Ägidys News EIBENSTEIN

Sicherungsmaßnahmen am Reither Steig

In letzter Zeit häuft sich die Anzahl an Totästen in den Bäumen entlang des Reither Steiges. Durch erhöhte Wind- und Schneelasten können unerwartet Teile der Krone abbrechen und zu Boden fallen. Da diese eine erhebliche Gefahr für Wanderer, Kirchgänger, Friedhofsbesucher darstellen und der Pfarrer als Vertreter der Pfarre Eibenstein dafür haftet, müssen nun Maßnahmen getroffen werden.

Nach Einzelprüfung eines jeden Baumes, welcher sich im Gefährdungsbereich befindet, wurden einzelne Individuen mit erheblichem Gefahrenpotential ausgewählt, um diese zu entfernen. Angesprochen wurde die Vitalität, Standfestigkeit, Befall durch Pilz, Anzeichen für Kernfäule und statisches Gleichgewicht. Sorgsamer Umgang mit dem verbleibenden Bestand steht bei der Entfernung an oberster Stelle.

Deshalb hat der Pfarrgemeinderat Eibenstein **einstimmig** beschlossen, dass diese Maßnahmen in den Wintermonaten umgesetzt werden und im folgenden Jahr zusätzlich zur aufkommenden Akazien-Naturverjüngung Mischbaumarten, wie Eiben, Eichen und Kirschen, eingepflanzt werden sollen. Durch dieses Vorgehen soll der ökologische Wert erhalten und eine **risikofreie** Benutzung sichergestellt werden.

Es ist Zeit einmal ein Vergelt's Gott zu sagen

Ohne diese Bereitschaft für unsere Pfarre zu arbeiten, stünden wir schlecht da. Es ist ein Ehrenamt und niemand schaut dabei auf die Zeit (viele Stunden und Tage), die dafür aufgebracht werden müssen. Man ist einfach bereit, für die Kirche, besonders für die heimische Pfarre und den Glauben an Gott, Gutes zu tun!

Es ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich, dass wir so eine zusammenhaltende, lebendige Glaubensgemeinschaft haben. Das Schöne dabei ist auch, dass sich alle Generationen beteiligen.

Herzlichen Dank an alle, die sich für die Kinder und Jugendarbeit engagieren, die Schulungen machen, Erstkommunikationskinder anleiten und unterrichten sowie die Ministranten unterstützen oder auch das weihnachtliche Krippenspiel einstudieren. Zum ersten Mal ist heuer auch eine tolle Fahrzeugsegnung für Jung und Alt am Christophorus-Sonntag entstanden.



Viele kleine Herausforderungen birgt ein Kirchenjahr und vieles, das unbemerkt im Hintergrund zu erledigen ist – wir danken hier ebenfalls fürs Kräutersträußchen- und Erntesträußchen binden sowie Erntekrone schmücken, für den wöchentlichen



Zum Abschluss des heurigen Jahres wollen wir DANKE sagen! Und zwar allen freiwilligen Helfern, die mit Freude und Herzblut zum kirchlichen Geschehen beigetragen haben
-ein herzliches Vergelt's Gott!!



Blumenschmuck, das Reinigen der Kirche, die

Gartenpflege rund um die Kirche und im Pfarrhof und alles was rund um das Kirchenjahr von dem ein oder anderen „Heinzelmännchen“ erledigt wird.



Als großes Event hat sich mittlerweile auch die „Nacht der tausend Lichter“ etabliert und in der Region einen dem-

entsprechenden Namen gemacht. Herzliches Dankeschön an alle Helfer, die hier fleißig gebastelt, kreativ gestaltet und mitgeholfen haben.

Alle Jahre wieder veranstalten wir den Pfarradventkaffee, wo alle zur Zusammenarbeit gefordert werden und jede Ortschaft ihren Beitrag leistet. Vielen Dank an die vielen Mehlspeissspenden für alle Pfarrkaffees sowie die Weihnachtsbäckereien, die zum Advent für die Pfarre gebacken werden.



Ein Danke gilt hier auch an Familie Vorhemus für das Reisig und Familie Pfeiffer für den heurigen Christbaum. Aber auch den vielen Besuchern, die mit Ihrem Einkauf und ihrem Beitrag zum Funktionieren der Pfarrgemein-



schaft beitragen.

Weiters darf man die technischen und baulichen Hürden, die so ein altes Kirchengebäude mit sich bringt, nicht vergessen.- vielen herzlichen Dank an unsere Männerwelt, die diese Herausforderungen immer wieder aufs Neue löst und immer zur Seite ist, wenn „Not am Mann“ ist. Unserem lieben „Finanzengerl“, dass immer alle Zahlen fest im Griff hat und auch hierzu viel ehrenamtliche Zeit investiert, sowie all jenen, die für die Heizung zuständig sind und dafür Sorge tragen, dass uns auch an so kalten Wintertagen nicht friert.



Zu guter Letzt gilt ebenfalls ein Dank an alle, die sich am Pfarrbrief beteiligen, Beiträge verfassen, Korrektur lesen und mithelfen, dass alle Pfarrbewohner immer bestens über das gesamte Pfarrgeschehen informiert werden.



Danke &

Bitte um weitere so tolle Zusammenarbeit!

PGR Obmannstellv.
Anneliese Kernstock

26. Dezember der Namenstag unseres Kirchen-Patrons

Wie besonders Stephanus für die katholische Kirche ist, zeigt sein Platz im Heiligenkalender: Nur einen Tag nach Weihnachten findet das Fest des heiligen Stephanus statt – besser bekannt als Stefani- oder zweiter Weihnachtsfeiertag. Denn Stephanus war der erste Märtyrer nach der Geburt Jesu Christi, der Erste, der bereit war, für seinen Glauben zu sterben.

Über die jungen Jahre Stephanus' – es wird angenommen, dass er ein Jahr nach Jesus geboren wurde – ist wenig bekannt. Seine Biografie wird da interessant, wo er in seiner Urgemeinde in Jerusalem aktiv wurde: Als erster von sieben Diakonen sollte Stephanus Streitigkeiten zwischen Hellenisten und Hebräern schlichten. Durch eine seiner Predigten geriet er mit den hellenistischen Juden in Konflikt – sie beschuldigten ihn der Gotteslästerung und brachten ihn vor den Hohen Rat. In einer flammenden Verteidigungsrede, die längste der Apostelgeschichte, bekannte er sich zum christlichen Glauben. Dies echauffierte seine Ankläger so sehr, dass sie ihn vor die Tore der Stadt trieben und zu Tode steinigten, ehe er seine Rede zu Ende bringen konnte.

Die Verehrung von Stephanus als erstem Märtyrer der Christenheit begann - nach der Wiederentdeckung seiner Reliquien - etwa um das fünfte Jahrhundert. Stephanus' Gebeine wurden der Überlieferung nach im Jahr 560 in der Krypta der Kirche Sankt Laurentius vor den

Mauern in Rom bestattet. Der Stephanus-Tag wird seit der Einführung des Weihnachts-



heiliger Stephanus mit Buch & Steinen

festes als Gedenktag unmittelbar nach dem Fest der Geburt Jesu begangen. Dadurch soll gezeigt werden, dass der christliche Glaube schon bei der Freude über die Geburt Jesu das Kreuz und die daraus resultierende Bedrohung des Lebens mit bedenkt.

Einige Kirchen, die dem Hl. Stephanus geweiht sind:

Die römisch-katholische Stephanskirche in Jerusalem:

Im Jahre 415 entdeckte man in Jerusalem die **Reliquien** des heiligen Stephanus. Daraufhin ließ Aelia Eudocia, die Frau des Kaisers Theodosius II., eine Basilika errichten, die 460 geweiht wurde. 614 wurde diese Kirche durch einen Brand zerstört.



Stephanskirche in Jerusalem

Die Kreuzfahrer erneuerten den Bau, der aber 1187 bei der Rückeroberung Jerusalems durch Saladin wieder zerstört wurde. 1881 erwarben französische Dominikaner das Ruinengrundstück und führten 1883 umfangreiche Grabungen durch, wobei die dreischiffige Basilika zum Vorschein kam. Über den Grundmauern erbauten sie die jetzige Kirche, in der noch die alten Bodenmosaike zu sehen sind.

Direkt nach Weihnachten, der Geburt Christi, gedenkt die katholische Kirche des heiligen Stephanus. Doch warum eigentlich?

Dom zu St. Stephan in Wien: erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1137, 1147 wird die erste Stephanskirche eingeweiht.

Allein in **Niederösterreich** gibt es **25 Pfarrkirchen**, die dem Hl. Stephanus gewidmet sind.

Eine davon ist unsere Pfarrkirche in **Weikertschlag**.

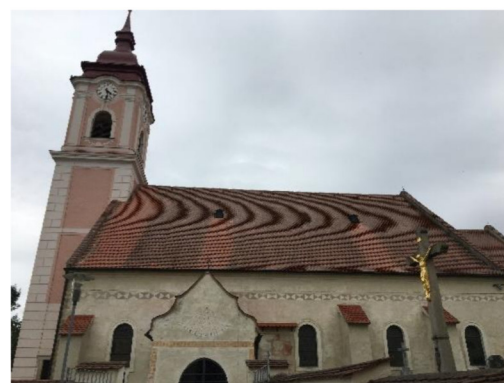
Urkundlich wurde in der Mitte des 12. Jahrhunderts eine Kirche genannt und 1232 eine Pfarre, die 1240 dem Stift Geras inkorporiert wurde. Nach Bränden 1659 und 1755



Hochaltar mit Altarbild in der Pfarrkirche Stephanus in Weikertschlag/Thaya

wurde die Kirche erneuert. Das in der Art Martin Altmontes gemalte Altarblatt zeigt die Steinigung des hl. Stephanus.

Christine Ratzmann



Pfarrkirche Stephanus in Weikertschlag / Thaya

PFARRVERBAND GOTTESDIENSTORDNUNG

*JEDEN MITTWOCH IN WEIKERTSCHLAG HEILIGE MESSE (9 Uhr/ HAUSKAPELLE)
Kapellenmessen in den Ortschaften siehe Aushänge in den Pfarrkirchen*



Jänner 2025

Jänner 2025		
Mittwoch, 01.01.2025 - Neujahrstag		
09:45	Eibenstein	Hl. Messe – keine Intention
Freitag, 03.01.2025 – Herz-Jesu-Messe		
17:15	Weikertschlag	Aussetzung d. Allerheiligsten, Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00		Hl. Messe - Erika Fux f. a.l. † Verwandten & z. schuld. Danksagung & Ewiges Licht
Sonntag, 05.01.2025		
08:15	Weikertschlag	Hl. Messe - Fam. Dörrer f. † Gattin, Mutter, Schw.mutter und Großmutter Sonja Dörrer & Ewiges Licht - Fam. Edeltraud Zach für † Schw.mutter, Großmutter u. a. armen Seelen & Ewiges Licht
09:45	Großau	Hl. Messe - mit den Sternsängern - Martha u. Robert Silberbauer f. † Bruder Otto, Eltern u. a. l. Verst.
Montag, 06.01.2025 – Heilige Drei Könige		
08:30	Eibenstein	Hl. Messe - Zur schuld. Danksagung v. Rosina & Thomas Haslinger
09:45	Niklasberg	Hl. Messe - Gewisse Person zur schuldigen Danksagung
Freitag, 10.01.2025		
08:00	Weikertschlag	Hl. Messe - Radio-Maria Live-Messe - Christa Gangl & Monika Liener f. † Bruder Robert Zach & Ewiges Licht
Samstag, 11.01.2025		
19:00	Großau	Hl. Messe - Intention frei
Sonntag, 12.01.2025		
08:30	Eibenstein	Hl. Messe - Fam. Safer f. † Eltern & Schw.eltern & Ewiges Licht - von Fam. Prinz f. † Sohn Marcel & Ewiges Licht
09:45	Niklasberg	Hl. Messe - Frau Herma Handl f. † Gatten, Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater u. a. l. Verst.
Sonntag, 19.01.2025		
08:15	Weikertschlag	Hl. Messe - Fam. Ratzmann/Schilly f. † Eltern Anna & Johann Pfeiffer & Ewiges Licht
09:45	Großau	Hl. Messe - Franz u. Johanna Waitz f. † Eltern u. alle lieben Verst. - Friedrich Lukas f. † Gattin - Fam. Josef u. Anna Waitz f. † Eltern u.a. l. Verst. - Fr. Wilhelmine Waitz f. † Eltern
Samstag, 25.01.2025		
19:00	Weikertschlag	Hl. Messe - Hermi Schön in Liebe und Dankbarkeit für verst. Hildegard Möth u. a. l. Vers. & Ewiges Licht
Sonntag, 26.01.2025		
08:30	Eibenstein	Hl. Messe - f.a. † Angehörige v. Fam. Hermann & Maria Haslinger & Ewiges Licht
09:45	Niklasberg	Hl. Messe - Fam. Karl Hummel f. alle Verst. aus der Familie

Februar 2025

Sonntag, 02.02.2025 - Mariä Lichtmess mit Blasius-Segen

08:15	Weikertschlag	Hl. Messe - Mariä Lichtmess mit Blasiussegen - Fam. Mendlig f. a. l. Verst. + Ewiges Licht
09:45	Großau	Hl. Messe - Fam. Kreuzwieser f. alle l. Verst. & zum schuld. Dank - Fam. Manfred Bauer f. † Tante Hildegard u. a. l. Verst.

Freitag, 07.02.2025 – Herz-Jesu-Messe

17:15	Weikertschlag	Aussetzung d. Allerheiligsten, Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00		Hl. Messe - Fam. Pelikan f. a. l. Verst.

Samstag, 08.02.2025

19:00	Großau	Hl. Messe - Für † Maria Pühringer - Margarete Müller f. † Gatten , Eltern u. Geschwister - Fr. Wilhelmine Waitz f. † Eltern u. g. Verwandtschaft - Johann u. Hedwig Danzinger f. † Tochter u.a.l. Verst. - Maria Hauer f. † Gatten u. Tochter
-------	--------	---

Sonntag, 09.02.2025

08:30	Eibenstein	Hl. Messe - f. † Eltern & Großeltern von Fam. Deuschlinger-Bock & Ewiges Licht - f. † Mutter & Großm. von Roswitha & Alexander Dunkler & Ewiges Licht
09:45	Niklasberg	Hl. Messe - Von Silvia Oppenauer f. Josef Hitzler zum Sterbetag und Erich Miksch und Papa u. a. † Freunde

Sonntag, 16.02.2025

08:15	Weikertschlag	Hl. Messe - Fam. Ernst und Sabine Piffel f. † Eltern und Schw.eltern - Franz und Gertrude Dietrich und † Ernst Piffel & Ewiges Licht
09:45	Großau	Hl. Messe - Franz u. Johanna Waitz f. † Eltern u. a. l. Verst. - Fam. Lukas zum schuldigen Dank - Fam. Göd f. † Gatten, Vater, Eltern u. a. l. Verst.

Samstag, 22.02.2025

19:00	Weikertschlag	Hl. Messe - Monika Liener f. a. l. verst. Familienangehörigen & Ewiges Licht
-------	---------------	--

Sonntag, 23.02.2025

08:30	Eibenstein	Hl. Messe - f. † Gatten u. Schwager v. Rosina Haslinger & Ewiges Licht - Fam. Safer zur schuld. Danksagung & Ewiges Licht - f. † Eltern, Schw.eltern & Verwandte v. Fam. Bock-Deuschlinger
09:45	Niklasberg	Hl. Messe - Fam. Barth f. a. l. Verst.



März 2025

Sonntag, 02.03.2025

08:15	Weikertschlag	Hl. Messe - Fam. Breinessl f. † Gattin, Mutter, Eltern, Schw.eltern & a. l. Verst. & Ewiges Licht
09:45	Großau	Hl. Messe - Fam. Hink f. † Eltern Johann u. Eva Buchtele

Mittwoch, 05.03.2025 – Aschermittwoch (Beginn der Fastenzeit)

16:00	Weikertschlag	Kinder-Messe von Firmlingen & Erstkommunikationskinder mit Spende des Aschenkreuz Maria Polly f. † Gatten, Vater, Großvater u. † Angehörige & Ewiges Licht Gerne können die Kinder die Taufkerze mitnehmen!
-------	---------------	---

Freitag, 07.03.2025 – Herz-Jesu-Messe

17:15	Weikertschlag	Aussetzung d. Allerheiligsten, Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00		Hl. Messe - Rudolf Zierl f. † Gattin und Mutter & Ewiges Licht

Samstag, 08.03.2025

19:00	Großau	Hl. Messe - mit Aschenkreuz – Intention frei
-------	--------	--

Sonntag, 09.03.2025

08:30	Eibenstein.	Hl. Messe - mit Aschenkreuz - Fam. Köck f. † Mutter, Schw.mutter & Schw.sohn & Ewiges Licht - f. † Eltern u. Großeltern v. den Geschwistern Schuh & Ewiges Licht
09:45	Niklasberg	Hl. Messe - mit Aschenkreuz & FASTENSUPPENESSEN der Firmlinge - Fr. Herma Handl f. † Eltern, Schw.eltern u. Erwin Wagner sen.

Sonntag, 16.03.2025

08:15	Weikertschlag	Hl. Messe - Maria und Edith Henetmaier z. Gedenken an † Eltern und Großeltern & Ewiges Licht - Leopoldine Rieder und Kinder f. † Gatten, Vater und Großvater u. a. l. Verst. & Ewiges Licht
09:45	Großau	Hl. Messe - Intention frei

Samstag, 22.03.2025

19:00	Weikertschlag	Hl. Messe - Edeltraud Piffel f. † Gatten, Vater, Schw.vater und Großvater & Ewiges Licht
-------	---------------	--

Sonntag, 23.03.2025

08:30	Eibenstein.	Hl. Messe - Fam. Edith Waitz f. † Mutter. Schw.Mutter, Großmutter Wilhelmine Breit & Ewiges Licht
09:45	Niklasberg	Hl. Messe - Fam. Reitbrecht f. a.l. Verstorb. - Fam. Erich & Ruth Strobl f. † Vater, Groß-, Urgroßvater u.a.l. Verst.

Sonntag, 30.03.2025

08:15	Weikertschlag	Hl. Messe - Fam. Franz Höbinger f. † Vater, Schw.vater & Großvater & Ewiges Licht
09:45	Großau	Hl. Messe - Fr. Wilhelmine Waitz f. † Eltern - Fam. Göd f. † Gatten, Vater, Schwiegerv., Groß u. Urgroßvater